Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 137 (1986)

Heft: 6

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

weise neben der grösseren Treffsicherheit der Prognose auch eine stärkere Generalisierung und damit eine grössere Wirklichkeitsnähe auf. Das bekannte Problem, dass jede Vorratsinventur und Nutzungskontrolle mit einem gewissen Fehler behaftet ist und daher (trotz Einhaltung der Soll-Fläche) oft zu einer Abweichung der Nutzung vom Hiebsatz führen kann, wird damit deutlich hervorgehoben.

Der Autor empfiehlt schliesslich ein kombiniertes Verfahren zwischen Kontrollstichproben und einer vereinfachten Bestandesinventur. Für den spezialisierten Wirtschaftsplanverfasser und Forsteinrichter sehr lesenswert.

W. Rüsch

JONAS, R., HORBERT, M., PFLUG, W.:

Die Filterwirkung von Wäldern gegenüber staubbelasteter Luft

Forstw. Cbl., *104* (1985), 5: 289-299

Der Titel dieser Arbeit spricht wohl jeden umweltbewussten Forstmann an, ganz im Gegensatz zur Einleitung, welche für das Verständnis der Arbeit nötig wäre, wenn «Glauben» durch «Wissen» ersetzt werden soll.

Die Arbeit zeigt für verschiedene Baumarten, dass die Ablagerungsgeschwindigkeit von Stäuben gegenüber Gras um ein Vielfaches erhöht ist, ganz besonders für freistehende Bäume. Der Ausfall von Teilchen aus der Luft soll besonders durch hohen Blattflächenindex (Blattoberfläche/Bodenoberfläche) und starke Windabbremsung gefördert werden. Daher sind speziell in Ballungsgebieten Anlage und Pflege von Wald und Baumbeständen dringlich. Allerdings ist auch das Resistenzverhalten der Arten gegenüber Luftverunreinigungen zu berücksichtigen. (Damit wird wohl die altbewährte Empirie wissenschaftlich untermauert?) Für das Waldareal werden Buche, Birke und Japanlärche empfohlen, während für das Stadtgebiet vor allem Birke und (rotblühende) Rosskastanie geeignet sein sollen.

Th. Keller

FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

Hochschulnachrichten

In Würdigung seiner der Eidgenössischen Technischen Hochschule geleisteten Dienste wurde Dr. Richard Hirt, wissenschaftlicher Adjunkt am Institut für Wald- und Holzforschung, Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen, und Privatdozent an der ETH Zürich, vom Bundesrat am 30. April 1986 der Titel eines Professors verliehen.

Bund

Sanasilva 1984–1987

Rapport annuel 1985

Le rapport annuel Sanasilva 1985 a été publié en avril. Outre le compte-rendu des activités en 1985, il contient également le programme de travail 1986.

Le programme Sanasilva (1984-1987) a entamé la seconde moitié de la période de quatre ans prévue. Les premiers résultats obtenus dans les problèmes posés par le dépérissement sont le fruit du grand effort déployé autant par la recherche que par le service forestier. La collaboration qui s'est instaurée entre le terrain et la recherche est encourageante.

- Des inventaires terrestres et aériens des dégâts aux forêts à l'échelle du pays, de certains cantons et entreprises forestières ont eu lieu (projets Sanasilva 2, 3, 4).
- Le service phytosanitaire d'observation et d'information poursuit l'installation de placettes d'observation permanentes, assure des relevés réguliers sur les 19 placettes déjà en fonction et met au point les méthodes d'observation (projet 5).
- Le projet 6 «Modification de certains facteurs du milieu forestier» dispose maintenant des données lui permettant d'étudier l'évolution phytosociologique dans 463 peuplements forestiers.
- Une grue à câble mobile a été testée en collaboration avec une dizaine d'entreprises-pilotes; documentation et conseils ont été préparés et donnés entre autres en rapport avec l'utilisation de l'hélicoptère, du pneu extra-large, des déchiqueteuses et de la grue à câble mobile (projet 7).
- Les études de cas dans les forêts protectrices uranaises ont débouché sur la délimitation de

divers types d'intervention sylvicole et sur une planification de la sécurité (projet 8).
- Plusieurs cours de perfectionnement en sylviculture pour praticiens ont été dispensés; une large documentation au sujet du dépérissement est disponible (projet 9).
- Les prélèvements d'échantillons de bois sont terminés sur trois des quatre stations prévues. Le conditionnement des échantillons se poursuit et les premiers traitements des données ont débuté (projet 10).
- Des décomptes séparés entre exploitation normale et exploitation forcée sont disponibles. Ils font l'objet d'un premier rapport en préparation sur les pertes provoquées par les exploitations forcées et/ou par le dépérissement des forêts (projet 11).

Ph. Domont

Le rapport annuel 1985 de Sanasilva est disponible en français et en allemand auprès de: Coordination du programme Sanasilva, IFRF, 8903 Birmensdorf.

Kuratorium zur Verwaltung des Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung

Die diesjährige Sitzung fand vor kurzem in Bern statt. Unter dem Vorsitz von M. de Coulon, Direktor des Bundesamtes für Forstwesen und Landschaftsschutz (BFL), trafen sich der Direktor der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen, ein Fachprofessor der Abteilung für Forstwirtschaft der ETHZ, ein Vertreter der Privatwirtschaft sowie sechs von insgesamt neun kantonalen Forstdirektoren zur ersten Sitzung der 9. Finanzierungsperiode 1986 bis 1990. Gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 30. September 1985 wird der Fonds, der je zur Hälfte durch die Kantone und die Eidgenossenschaft gespiesen wird, während der nächsten 5 Jahre weiterbestehen.

Ein Vertreter des BFL orientierte eingehend über die Forschung in der Wald- und Holzwirtschaft. Er wies darauf hin, dass heute — im Gegensatz zu früher — das Hauptproblem weniger bei der Geldbeschaffung, sondern mehr im personellen Bereich liegt. Eine weitere Schwierigkeit ist die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis.

Die nächste Sitzung des Kuratoriums findet voraussichtlich nächstes Frühjahr statt. Beitragsgesuche sind bis zum 31. Januar 1987 an das Sekretariat des Kuratoriums, c/o Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz, Postfach 1987, 3001 Bern, zu richten, wo auch diesbezügliche Unterlagen bezogen werden können.

BFL

Kantone

Fribourg

Le Conseil d'Etat a accordé un congé de deux ans à Albert Mamarbachi, Inspecteur des forêts du 1er arrondissement, afin de lui permettre une activité de conseiller auprès de la Direction générale des eaux et forêts de la République Rwandaise (Afrique).

Il est remplacé durant cette période par Walter Schwab, jusqu'ici Adjoint à l'Inspection cantonale des forêts et reponsable du secteur «aménagement».

Le nouvel aménagiste ad intérim a été désigné en la personne de Jean-Marc Singy, ingénieur forestier.

Schweiz

Schweizer Berghilfe

An der am 26. März 1986 abgehaltenen Mitgliederversammlung der Schweizer Berghilfe wurden Bericht und Jahresrechnung 1985 genehmigt. Erstmals konnten im Berichtsjahr über 120 000 Spenden und ein Mittelzufluss von über 12 Mio Franken (Vorjahr 7,9 Mio) verbucht werden, woran die Überweisungen aus Legaten und Erbschaften mit 6,5 Mio Franken einen beträchtlichen Anteil haben.

Dem erhöhten Mittelzufluss stand 1985 aber auch eine grössere Zahl von Gesuchen einerseits und von ausgerichteten Finanzhilfen anderseits gegenüber: Insgesamt sind 540 Projektfälle (im Vorjahr 510) positiv entschieden worden, wobei für 240 Wohnsanierungen, für 240 Stallsanierungen und zu 60 Erschliessungsprojekten Beiträge ausgerichtet wurden. Das Total der zugesprochenen Zuschüsse belief sich im Berichtsjahr auf 8,8 Mio Franken.

Darüber hinaus wurde der im Herbst 1985 errichtete Sonderfonds «Bergwald-Hilfe» mit einem Startkapital von 3 Mio Franken dotiert. Bei der Festlegung dieses Betrages wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass aufgrund der seinerzeitigen Bekanntgabe bereits über zehn Gesuche aus verschiedenen Bergregionen vorliegen, die nun im Kontakt mit den zuständigen kantonalen Behörden sorgfältig überprüft werden. Gedacht ist vor allem an die Ausrichtung gezielter Beiträge an Gemeinden und Korporationen, mit dem Ziel, die ihnen unter Be-

rücksichtigung der Bundes- und Kantonssubventionen verbleibenden Restlasten zu mindern. Auch Bergwald-Hilfe ist Berghilfe, denn die Erhaltung der Schutzwälder bewahrt die Bewohner der betroffenen Berggemeinden vor Evakuierung und Abwanderung.

Lignum

Anlässlich der Jahresversammlung vom 30. Mai 1986 wurde Dr. C. Hagen, thurgauischer Kantonsforstmeister, zum neuen Präsidenten der Lignum gewählt. Dr. E. P. Grieder, der dieses Amt seit 1980 innehatte, tritt auf seinen Wunsch zurück, da er an der Holzfachschule Biel eine neue Aufgabe übernimmt.

Holzfachschule Biel

Dr. E. P. Grieder, bisher wissenschaftlicher Adjunkt am Institut für Wald- und Holzforschung der ETH Zürich, wird auf 1. September 1986 Dozent und Vorsteher der neu gegründeten Abteilung für Holzingenieure HTL an der Holzfachschule Biel. Dr. Grieder bleibt jedoch Leiter des Nationalen Forschungsprogramms NFP 12 «Holz – erneuerbare Rohstoff- und Energiequelle» und wirkt weiterhin beim Kaderkurs Holz an der ETH Zürich mit.

Ausland

Bundesrepublik Deutschland

VDI-Kolloquium

Die Kommission Reinhaltung der Luft des Vereins Deutscher Ingenieure führt am 23.-24. Oktober 1986 in der TU München in Weihenstephan ein Kolloquium «Bioindikation – wirkungsbezogene Erhebungsverfahren für den Immissionsschutz» durch.

Themenschwerpunkte:
- Biological Monitoring beim Menschen
- Tiere als Bioindikatoren
- Höhere und Niedere Pflanzen als Bioindikatoren

Weitere Auskünfte: VDI-Kommission, Reinhaltung der Luft, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 6214 530/268.

France

Colloque

L'Association pour la Recherche sur le Bois en Lorraine (A.R.BO.LOR.) organise à Nancy, les 22, 23 et 24 avril 1987, le deuxième colloque national «Sciences et Industries du Bois».

Cinq thèmes seront traités:
- Biologie et reboisement
- Le bois, matériau d'ingénierie
- Structures et mise en œuvre
- Pérennité des ouvrages
- Filière-bois et économie

La langue officielle du colloque est le FRANÇAIS

Renseignements:
Deuxième colloque «Sciences et Industries du Bois».
E.N.G.R.E.F., 14, rue Girardet,
54 042 Nancy Cedex,
téléphone 83 35 10 20.

Internationale Organisationen

Holzkomitee der ECE

Seit 1947 bildet das Holzkomitee der ECE in Genf das wichtigste internationale Forum, welches sich mit den Belangen der Wald- und Holzwirtschaft in Europa befasst. 34 Länder Europas, Nordamerikas und die Oststaaten treffen sich in dieser Organisation, um gemeinsam Fragen und Probleme zu behandeln. Schwerpunkte der Tätigkeit liegen bei der Beobachtung und Analyse des Holz- und Holzproduktemarktes. Das Sekretariat erstellt mittel- und langfristige Studien der verschiedenen Teilmärkte und publiziert umfangreiche Statistiken. Spezielle Arbeitsgruppen befassen sich mit der Normierung und Verwendung von Holzprodukten sowie mit Problemen der Forsttechnik und der Ausbildung im Bereich der Wald- und Holzwirtschaft.

Vom 23. bis 27. Juni wird ein Erfahrungsaustausch über den Transfer einfacher Technologien in der Forstwirtschaft durchgeführt. Zusammen mit Vertretern aus Entwicklungsländern werden entsprechende Ausbildungsstätten in Österreich, der Bundesrepublik und in der Schweiz (Handholzereizentrum Wasen) besucht.

Vom 22. bis 26. Septembre wird in Spanien ein Seminar über Waldbrandbekämpfung organisiert.

Die jährlich stattfindende Session des Holzkomitees, an der vor allem die Holzmarktlage besprochen wird, findet dieses Jahr vom 13. bis 17. Oktober in Genf statt. An dieser Tagung wird auch das vierzigjährige Jubiläum des Holzkomitees für 1987 vorbereitet.

Interessenten können weitere Informationen direkt bei der Division de l'agriculture et du bois, Palais des Nations, 1211 Genf 10, oder bei der Sektion Forstschutz, Wald- und Holzwirtschaft des BFL, Postfach 1987, 3001 Bern, anfordern. *BFL*